

E-Flotte ist jetzt acht Autos stark



Nach dem Start des Aldinger Elektroautos Ende August ist die Flotte des Projekts „Spurwechsel“ inzwischen acht Fahrzeuge stark. Neben der Gemeinden der Nachhaltigkeits-Region beteiligt sich auch Balgheim.

Aldingen und Umland. Seit kurzem sind in der Nachhaltigkeits-Region acht Elektroautos unterwegs. Das Aldinger Fahrzeug, ein Renault Zoe mit der Nummer „TUT – A 2011“, ist seit Ende August im Einsatz. Die Wurzeln des Projekts „Spurwechsel“ liegen in den Gemeinden Deißlingen, Dauchingen und Niedereschach. Nun haben sich – nach Deißlingen – auch die übrigen vier Mitglieder der Nachhaltigkeits-Region – Aldingen, Denkingen, Frittlingen und Wellendingen – das Projekt „Spurwechsel“ zu eigen gemacht. Zusätzlich ist Balgheim mit ins Boot gekommen.

Jede Gemeinde hat sich ein Elektroauto gekauft. Für jeden, der es braucht, steht das Fahrzeug zusammen mit ehrenamtlichem Fahrer zur Verfügung. Die Möglichkeiten des Einsatzes sind vielfältig, sie reichen von der Seniorin, die schlecht zu Fuß ist und zum Einkaufen muss bis zur Mutter, die kein Auto hat, um zum Kinderarzt zu fahren.

Organisiert werden die Fahrdienste vom Nachbarschaftshilfverein MiKaDo, in Deißlingen, Dauchingen und Niedereschach übernehmen das die Rathäuser. Die Gemeinden arbeiten vernetzt, das heißt, wenn eine Gemeinde mal ein zweites Fahrzeug braucht, kann es von einer der anderen ausgeliehen werden. Außerhalb der Fahrdienste werden die Elektroautos von den Gemeindemitarbeitern genutzt.